Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 23

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie stereotypen Worte zusammenfassen: Linoleum im einsachen Wohnhaus, Linoleum im komfortablen Raum, Linoleum in öffentlichen Bauten! Denn tatsächlich verseinigt dieses Erzeugnis wie kaum ein anderes die guten Eigenschaften eines Bodenbelages auf sich und gehört daher mit Fug und Recht in die moderne Wohnung, wo auf Geschmack und Gediegenheit, aber auch auf Hygiene und Wirtschaftlichkeit Wert gelegt wird.

Ein Gang durch die Hallen der Einzelräume und Einzelobjekte zeigt alsdann dem Besucher das Linoleum in seiner praktischen Anwendung als ein die Raumgestaltung wesentlich beeinflussendes Element, dessen sich der Architekt und der Laie zur Schaffung in sich abge-

ftimmter Raume gerne bedient.

Recht eigentlich zur Geltung kommt jedoch die universelle Bedeutung dieses idealen Bodenbelages erst in den ausgedehnten Räumen des Woba-Hotels, wo bessonders die schönen, intensiven Uni-Farben das Auge entzücken. Und wie angenehm und leicht geht es sich auf den Morboleumbelägen der Korridore! Die altbekannte Wandbekleidung Linkrusta wird in verem (feine Uni-Farben und moderne "Silka", Dessins) in verschiedenen Käumen gezeigt, ein Material, das mit seinen Inoleumähnlichen Eigenschaften: wie widerstandssähig, abwaschbar und hygienisch für die Ausstatung des modernen Hotels geradezu prädestiniert ist.

Linoleum wäre jedoch ein Luxus, wenn der einsache Mieter und Wohngenossenschafter sich diesen vorzüglichen Bodenbelag nicht leisten könnte. Daß dem aber nicht so ift, zeigt eine Besichtigung der Wohnkolonie Eg-lisee, wo ebenfalls dem Linoleum als Bodenbelag der Borzug gegeben wurde (über 4000 m²); es lassen sich sogar zahlenmäßige Beispiele ansühren, daß der Linoleumsußboden selbst in Wohnungen mit relativ niedriger Miete

der rationellfte Belag ift.

Alles in allem: Der Besucher wird die Woba mit dem Gefühl verlassen, daß unsere einheimische Linoleumindustrie mit dem allgemeinen Fortschritt auf dem Gebiete der Wohnkultur Schritt zu halten weiß.

Literatur.

Untersuchungen über den Ginfluß der Fällzeit auf die Eigenschaften des Fichten- und Tannenholzes (O.-) Als fünftes Beiheft zu ben Beitschriften bes Schweizerischen Forstvereins erschien vorgenannte Unterluchung, von Dr. Hermann Knuchel, Professor an ber Forstabteilung der E. E. H., verfaßt, der diese Untersuchung mit Brof. Dr. E. Gäumann durchgeführt und den Einstuß der Fällzeit auf einige physitalische und gewerbliche Eigenschaften des Holzes im besondern bearbeitet und in dieser Beröffentlichung zusammengefaßt hat. Das 127 Seiten fassende Heft ist reich mit Tabellen, Stizzen und Bildern versehen und enthält die wertvollen Untersuchungsergebnisse eingehend klargelegt, die wir schon vor Jahrekfrist im "Holz" Nr. 37, 1929 auß-sührlich bekannt gegeben haben. Wir wollen hier nur sefthalten, daß die Untersuchung ergeben hat, daß das im Berbft und Borwinter (September bis Ende November) gefällte Holz, das günftigste Werkholz ergibt. Für alle Fälle ist aber die Behandlung des gefällten Holzes im Walbe von Wichtigkeit: eine forgfältige Fällung und Entrindung und die einwandfreie und schattigeluftige Lagerung des Holzes. Um die Qualität des Holzes nicht con mit der Fällung zu vermindern, ift "eine Berhleppung der Holzfällung in den Nachwinter oder gar in das Frühjahr hinein unter allen Umftanden zu vermelben." — Da bie Arbeit nicht in einigen Gaten gu lammengefist werden kann, ift bas Studium ber Unter

suchung jedem Holzsachmann warm zu empfehlen, entshält sie doch eine Fülle von für die Prazis wertvollen Hinweisen und Anregungen. — Ein II. Teil wird die erganzende Untersuchung Gäumanns enthalten und hoffentslich recht bald erscheinen.

Das icone Beim. Septemberheft 1930. Berlag F. Brudmann A. G., München.

Zeigten uns die Hefte Juli und August Stizzen und Grundrisse einer größeren Anzahl von Einsamilienhäusern mit geringeren Bautosten, so wird uns nun im Septemberheft ein neues Wohnhaus, das für eine einsache praktische Haushaltung geschaffen ist, aussührlicher vorgeführt. Alle Zimmer sind so gelegen, daß sie Ost, und Südsonne erhalten; auch eine Luftbadegelegenheit ist in

einer geräumigen Terrasse vorgesehen.

An Wohnräumen und Einzelmöbeln sehen wir neue Schöpfungen von Paul Grießer, ferner hervorragende Erzeugnisse der Uhrenindustrie und neue Künftlerarbeiten in Glas und Keramik. Von Stadtbaumeister May, unter bessen Leitung die bekannten großzügigen Franksurter Siedlungsanlagen erbaut wurden, sehen wir gartenkünstlerische Anlagen. Die Einbandkunst ist mit Ledereinbänden, Täschen, Kassetten usw. vertreten. Wit der Skulptur der heutigen Baukunst und dem Garten des Kindes besassen sich tertliche Abhandlungen. Auch der praktische Teil, in dem das Problem guter Lüstung, Bentilatoren, ein neuer Herd und Warmwasserapparat usw. besprochen werden, ist recht interessant.

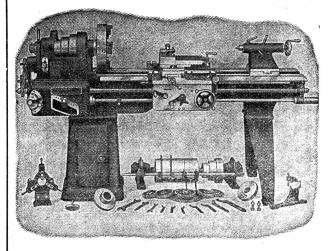
Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauss, Tansch. und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschieft werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

361. Ber hätte 1 Felbschmiebe und 1 Einspannapparat zum Löten von Banbsägeblättern abzugeben, zum Löten von Blättern

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

bis 15 cm (Syftem Brenta)? Offerten unter Chiffre 361 an die Expedition.

362. Wer hätte gebrauchte Blechtafeln abzugeben? Ofserten an mech. Zimmerei G. Siegrift, Staufen (Narg.). Tel. 2.28.

363. Ber hatte eine gebrauchte, automatische Sägescharf-maschine für Gattersage abzugeben Dfferten an J. Ruckfuhl, Sägerei, Saland (Tößtal).

364. Wer hätte abzugeben 1 Flaschenzug, noch in gutem Zustande, 500—1000 kg Tragkraft? Offerten an Gebr. Plüß, Baugeschäft, Murgenthal (Nargau).

365. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Leberriemen abzugeben, 35, 40, 45, 50 mm breit? Offerten unter Chiffre 365 an die Erped.

Wer liefert gebrauchtes, eifernes Gartengelander, ca. 366. 30 m, tomplett? Offerten an Weber, Formenfabrit, Feilengasse 7,

Zürich 8.

367. Wer hat durre, ftarte Uhornbretter für Formen abzugeben? Offerten an Birchmeier & Cie., Metalldruckerei, Runten (Margau).

368. Wer hatte abzugeben gebrauchte, aber gut erhaltene Drehscheibe, 1,70 m Durchmesser, und 30 m Geleise, 50 cm Spurweite, auf Gifenschwellen? Offerten an Sof. Bergog, Gagerei, Hornuffen (Margau).

369. Wer hatte leichteres Becherwerk (Gurten oder Rette)

von ca. 6 m Achsdistanz, gebraucht aber in gutem Zustand, abzugeben? Offerten unter Chiffre 369 an die Exped.

370. Ich besitze einen 17 m² großen Niederbruck-Dampstessel (Sulzer) und möchte eine Dampsteitung ziehen von 20 m Länge, davon kommen zirka 6 m ins Freie, um Harthölzer zu dämpfen. Ist das möglich, oder ist die Leitung zu lang? Wer erstellt solche Anlagen mit Garantie? Grube vorhanden. Zuschriften unter Chiffre 370 an die Exped.

371. Ber hatte ichone, durre Ahornbretter in Starte von 6-9 cm abzugeben? Offerten an H. Flachsmann, Holzwaren,

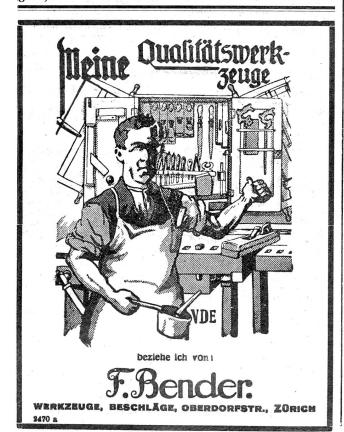
Wernetshaufen/Sinwil (Burich).

372. Wer hatte abzugeben: 1 gebrauchte, aber gut erhaltene Prior-Delfeuerung, komplett (Brenner ca. 20×40 cm) und 1 gebrauchte, gut erhaltene Gifenblechtrommel, ca. 80 cm Durchm., ca. 125 cm lang (6 mm Blech)? Offerten unter Chiffre 372 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage 341 und 347. Neue und gebrauchte, kombin. Abricht- und Dickenhobelmaschinen hat am Lager und kann abgeben: D. Brügger, Solzbearbeitungsmaschinen, Eschenbach (Luz.).

Muf Frage 350. Rann Ihnen Schlackenfteinmaschinen jeder Urt liefern: Joseph Wormfer, Spezialhaus für Baumaschinen, Zürich.



Auf Frage 356. Die A.S. Olma in Olten liefert als Sne. zialität vierseitige Hobelmaschinen mit eingebauten Motoren Aur

Fabrikation von Hobelwaren 2c. Auf Frage **356**. Vierfeitige Hobelmaschinen, mit und ohne Putzmesser, Fabrikat Schmalk, mit eingebauten Motoren, lieset H. Hilbebrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 360. Die A.S. Dima in Olten ift in ber Lage.

gebrauchte komb. Hobelmaschinen abzugeben.

Auf Frage 360. Die A.G. ber Eisen- und Stahlwerke vorm.
Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Aauschenbach, Schaffbausen, liefert neue, sowie auch gebrauchte kombin. Abricht= und Diden hobelmaschinen, 500 und 600 mm breit.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz Bundesbahnen, Kreis III. Erde, Maurer-, Berfet- und Berpugarbeiten, sowie Spenglerarbeiten und Kiestlebedach für die nene Motorwagenremise auf der Station Chaat-Kappel. Pläne 2c. bei der Sektion für Hodebau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Vermaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97, Zürich und im Stationsburem Ebnat-Kappel. Angedote mit der Ausschrift "Neue Motorwagen remise Station Ednat-Kappel" bis 13. September an die Bautensteile abteilung des Kreifes III in Zürich.

Zürich. Gaswerk ber Stadt Bürich. Lieferung bon Guftplatten, ichmiedeifernen Rohrleitungen, Gifenfonftrub tionen und Behältern für bas Gaswerf in Schlieren in 7 Lofen. Los 1 etwa 26 t gufteiferne Blatten, Los 2, eine 7 Eosen. 2008 1 etwa 200 t gustererne Plateren, 2009 2, em schmiedeiserne Wohrbrücke von 17,5 m Stützweite mit einge banten Leitungen von 800, 250 und 180 mm Lw., Loß 3, etwo 146 m schmiedeiserne Rohrleitungen von 900, 750 und 700 mm Lw. mit Stützfonstruktion, Loß 4, 2 Ammoniakwasserbehälter von je 100 m², Loß 5, 1 Ammoniakwasserbehälter von je 60 m³, Loß 6, 2 Teerbehälter von je 60 m³, Loß 7, 1 Speisewasserbehälter von 7 m³. Zeichnungen 2c. im Buren des Gaswertes Schlieren. Angebote mit Aufschrift "Gaswerterweiterung" bis 12 Sontember an den Rorstand des Raumesens! erweiterung" bis 13. September an den Vorstand des Bauwesenst, der Stadt Zürich. Eröffnung der Angebote am 15. Septemben, 14½ Uhr, auf der Baukanzlei, Bahnhosquai 5.

Gemeinnitgige Baugenoffenschaft Bürich 2. 44 Ginfamilien- und 2 Dehrfamilienhäufer an ber Rain heizung. Formulare 2c. je von 10—12 und 2—4 Uhr bei A Huberschuter, Architekt, Bellariastraße 64, Zürich 2, gegen eine Gebühr von Fr. 8.50. Offerten bis 10. September an den Pro fidenten P. Bonnet, Tannenrauchstraße 94, Zürich 2.

Zürich. Angeftellten-Wohnhaus bes Rantonefpitale Winterthur. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein, Zimmer-, Spengler-, Dachbecker-, Gipser-, Glaser-, Schriner- und Schlosserarbeiten, steinerne Wand- und Bobw beläge, Linoleum-Unterlagsböden, Linoleum- und Fenster ladentieferung, Türbeschläge, Zentralheizung, sanitäre mb elektrische Installationen, Maler- und Tapeziererarbeiten Unterlagen beim kantonalen Hochbauamt in Zürich, Zimmer 48 Eingaben für Bauarbeiten bis 8. September, für Heizung 16 15. September an die fant. Baudirettion Burich.

Zurich. Gemeinnützige Baugenoffenschaft "St. 36 fob" in Zürich. 8 Mehrfamilienhäuser und 8 Ginfamilienhäuser an der Thuhastraße, Zürich 2. I. Stoppe. Erb. Manrer-, Kunfistein, Zimmer-, Spengler-, Dachdete, Gipser- und Glaserarbeiten, Wand- und Vodenbelige. Solzrolladen, Linolenmunterböden. Pläne 2c. je von 10 18 12 und 4—6 Uhr bei der Bauleitung, J. Aug. Arter, Architelle Lastraße 27, Zürich. Offerten bis 6. September an den Politenberten der Reusenstseitenberten ber Kausenstseitenberten ber Reusenstseitenbertenbertenbertenbertenber Reusenstseitenbert denten der Baugenoffenschaft St. Jakob, U. Kriemler, Kernftr. & Zürich 4.

Zürich. Rafereigenoffenschaft Wernetehaufen bei 5 wil. Reue Schweinestallung. Erb., Maurer., Auntstein Bimmer., Dachbecker- und Spenglerarbeiten, Blibiont anlage, Schlosser., Schreiner- und Glaserarbeiten, Jenfer ladenlieferung, Malerarbeiten. Pläne 2c. beim Landw. Bunt bes Schweiz. Bauernverbandes Winterthur, Archstraße bis 8. September, nur vormittags. Eingabetermin: 9. Septemb

Berne. Eglise catholique à Courrendlin. Construt tion d'un chauffage à air chaud. Travaux de maçonie rie. Conditions chez les architectes G. Doppler & fils, Balt Missionsstr. 30. Offres pour le 6 septembre au président la paroisse catholique de Courrendlin.

Bern. Joh. Grädel, Wagnermeister, Jns. Nendal f ber Moosgasse. Erd., Maurer., Zimmer., Spengle. Dachbecker., Glaser. und Schreinerarbeiten, Installatis (Wasser). Pläne 2c. bei der Bauleitung, Sdw. Grend, Ardik. Ins. Offerten mit der Aufschrift "Eingabe Neubau Grädel" 6. September, mittags 12 Uhr an die Bauleitung.